

**Geschäftsführung
Ausschuss für Kultur**

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon (0202)	563 - 5296
Fax (0202)	563 - 4633
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	04.05.2017

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur (SI/1351/17) am 03.05.2017

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster ,

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann , Herr Erhard Buntrock , Herr Eckhard Klesser ,

von der SPD-Fraktion

Frau Sanda Grätz , Herr Guido Grüning , Frau Sabine Schmidt , Frau Ursula Schulz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Gabriel-Simon (bis 17.10), Herr Peter Vorsteher ,

von der FDP-Fraktion

Frau Gabriele Röder ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Helga Barkmann (bis 17.30 Uhr),

als sachkundige Einwohner/in

Herr Michael Braun , Herr Dr. Peter H. Vaupel ,

Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Gottfried Paul-Roemer ,

von der Verwaltung

Herr Matthias Nocke ,

als Gast

Herr Enno Schaarwächter , Herr Dr. Esch (NRW Kultursekretariat), Herr Koch
(Projektgeschäftsführer Pina Bausch Zentrum)

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Michaela Fasler-Busch , Frau Monika Heigermoser , Herr Dr. Eberhard Illner , Frau Birgit
König , Frau Nötzelmann, Frau Renate Schlomski , Herr Berthold Schneider ,

Schriftführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Der Vorsitzende Herr Dr. Köster begrüßt die neue Leiterin der Stadtbibliothek Frau Nötzelmann.
Frau Nötzelmann ist seit einem Monat im Amt und die Nachfolgerin von Frau Scharmann.

I. Öffentlicher Teil

1 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einvernehmlich verabschiedet.

2 Mare e.V. stellt sich vor - Herr Sözen

Herr Yener Sözen, Vorsitzender von Mare e.V. begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für die bewilligte institutionelle Förderung für zunächst drei Jahre.

Herr Sözen gibt einen kurzen Einblick in die Arbeit des Vereins und stellt ein paar Programmhöhepunkte für das Jahr 2017 vor wie z.B. der wiederholte Auftritt der WDR Big Band, eine Kooperation mit dem Gorki Theater Berlin für eine Theaterproduktion in türkischer Sprache, Tagungen und Diskussionsabende mit gesellschaftspolitischen Schwerpunkten neben den regelmäßig stattfindenden Programmen wie Jazzsession, Tango und Salsa etc.

Zwei Mitglieder des Fördervereins Mare, Frau Strassburger und Frau Airaud, informieren kurz über die Schwerpunktthemen des Fördervereins. Der Verein trifft sich einmal im Monat und unterstützt u.a. sowohl bei der inhaltlichen Arbeit (Programmgestaltung) als auch bei Antragstellungen für Fördergelder und Erarbeitung eines Sponsorenkonzeptes.

3 Herr Dr. Esch über das NRW Kultursekretariat

Herr Dr. Esch, seit 13 Jahren Leiter des NRW Kultursekretariats mit Sitz in Wuppertal, informiert über Aufgaben und Perspektiven. Eine schriftliche Zusammenfassung dazu wird der Niederschrift beigelegt.

Darüber hinaus wird entsprechendes Info Material zum Programm 2017, zu 40 Jahre NRW Kultursekretariat Wuppertal und zu Internationale Besucherprogramme ausgelegt.

Frau Grätz erwähnt den newsletter des NRW Kultursekretariats zu erreichen unter www.kultur-nrw.de.

Herr Dr. Esch freut sich über eine künftig stärkere Einbindung in die Kulturausschusssitzungen und regt an, dass die Stadt Wuppertal und das NRW Kultursekretariat für das Engelsjahr 2020 gemeinsam Akzente setzen.

-
- 4 Große Anfrage SPD Fraktion - Sachstand Sanierung Kalktrichterofen
Eskesberg
Vorlage: VO/0199/17**
- Die Verwaltung verteilt eine schriftliche Stellungnahme zur großen Anfrage der SPD Fraktion, die der Niederschrift beigelegt wird.
- Die Verwaltung sagt zu, eine entsprechende Beschlussvorlage zu diesem Thema einzubringen.
-
- 5 Antrag SPD Fraktion - Sachstand Neugestaltung Historisches Zentrum,
Planungen ‚Engelsjahr 2020‘
Vorlage: VO/0215/17**
- Der Antrag der SPD Fraktion wird ohne Beschluss entgegengenommen.
- Zu diesem Antrag legt die Verwaltung einen Durchführungsbeschluss VO/0236/17 (siehe TOP 6) vor.
-
- 6 Weiterentwicklung Historisches Zentrum –Sanierung und Restaurierung
des Engels-Hauses und Neubau eines Besucherzentrums (Ankerpunkt
China NRW)
Vorlage: VO/0236/17**
- Herr Nocke ergänzt, dass bereits am 13.4.2017 mit Unterstützung des städtischen Fördermanagements der Förderantrag eingereicht wurde. Dieser unterliegt dem Vorbehalt der zu fassenden Gremienbeschlüsse dieses Durchführungsbeschlusses.
- Herr Nocke informiert, dass das Engelsjahr 2020 nicht an die Fertigstellung des Neubaus (Verbindungsbau) gekoppelt ist. Das Engelsjahr wird ganzjährig mit Beginn des Monats Januar mit unterschiedlichen Veranstaltungen für interessierte Besucherinnen und Besucher gespickt werden. Ein Höhepunkt wird sicherlich die Eröffnung des neuen Engels Hauses voraussichtlich im Monat Oktober sein.
- Herr Dr. Illner ergänzt ausführlich zu inhaltlichen und historischen Schwerpunkten.
Geplant ist eine entsprechende Informationsveranstaltung Ende Mai/Anfang Juni im Rahmen bzw. vor einer Fraktionssitzung.
- Herr Nocke korrigiert im Zusammenhang mit der Beschlussvorlage folgende Zahlen:
9,712 Mio Baukosten anstatt 9,9 Mio
4,65 Mio beantragte Fördersumme beim Wirtschaftsministerium anstatt 4,8 Mio.

Herr Sander kritisiert das Verfahren der Verwaltung, den Durchführungsbeschluss nach der Antragstellung auf Förderung beim Wirtschaftsministerium einzubringen.

Desweiteren wünscht er Informationen über die Ergebnisse des Gestaltungsbeirates der Stadt Wuppertal über die Sanierung des Engelshauses und des Neubaus des Besucherzentrums.

Dazu führt Herr Nocke (Wortprotokoll):

Der Gestaltungsbeirat der Stadt Wuppertal hat übereinstimmend ausweislich der Niederschrift in seiner letzten Sitzung zu diesem Thema gesagt, dass der Stand des Projektes zur Kenntnis genommen wird, dass er in Teilen damit nicht einverstanden ist, dass er aber aufgrund der zeitlichen Abläufe, auf die Einbringung seiner Vorstellungen und Sichtweisen verzichtet und er sich mit diesem Projekt nicht weiter beschäftigen wird.

Ich habe mich im Wesentlichen an die Ausrichtungen der Planungen des Gebäudemanagements (GMW) gehalten, die in der Kulturausschusssitzung in der Musikhochschule vom GMW referiert und vorgestellt worden sind. In dieser Sitzung sind weder von Ihnen Herr Sander noch von anderen Sitzungsmitgliedern Wortbeiträge oder Kritik an den Plänen verübt worden. Bereits im November 2016 haben Herr Dr. Flunkert und der Beigeordnete Herr Meyer den Vorsitzenden des Gestaltungsbeirates in Aachen besucht und dabei das Einverständnis zu den vorgelegten Planungen erhalten. Das GMW hat demzufolge auf dieser Basis weitergearbeitet.

Auf Nachfrage von Frau Röder hinsichtlich Personalbestand/-bedarf nach Fertigstellung des Historischen Zentrums mit dem Neubau des Besucherzentrums antwortet Herr Nocke, dass sich durch die Maßnahme der Weiterentwicklung Historisches Zentrum der Arbeitsumfang nicht verändert und demzufolge eine Personalausweitung unnötig sein wird; hinsichtlich einer Erhöhung der Bewirtschaftungskosten (Mieten und Betriebskosten) wird es Gespräche mit der Kämmerei geben.

Frau Schulz und Herr Klesser bedanken sich im Namen ihrer jeweiligen Fraktionen bei der Verwaltung für den Durchführungsbeschluss. Frau Schulz wünscht einen regelmäßigen Informationsaustausch im Kulturausschuss über die Weiterentwicklung Historisches Zentrum.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 03.05.2017:

Das Engels-Haus wird nach Abschluss der aktuell laufenden Bauforschung umfangreich saniert. Die Gesamtkosten dafür betragen ca. 2,5 Mio. Euro und werden über den Wirtschaftsplan des GMW finanziert.

Ein Besucherzentrum (Ankerpunkt China NRW) wird als Neubau und zentrales Verbindungselement zwischen dem historischen Engels-Haus und der Kannegießerschen Fabrik auf der Basis der zu erarbeitenden Planung des Gebäudemanagements realisiert. Die Baukosten dafür sollen 9,9 Mio. Euro betragen.

Das neue Besucherzentrum, von dem aus in Zukunft sowohl das Engels-Haus als auch die Kannegießersche Fabrik (Museum für Frühindustrialisierung) für Gäste und Besucher barrierefrei zugänglich sein wird, dient entsprechend der Förderintention des Landes in erster Linie als Forum für Tourismus und

Wirtschaftsförderung. Zugleich ist es Foyer des Museums und Informationspunkt für die zahlreichen industriekulturell bedeutenden Orte Wuppertals und des Bergischen Landes.

Einstimmigkeit

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Aktuelle Entwicklung des Pina Bausch Zentrums - mündlicher Bericht Herr Koch (Projektgeschäftsführer)

Herr Koch, Projektgeschäftsführer des Pina Bausch Zentrum, gibt einen kurzen Einblick über den aktuellen Stand der Entwicklungen. Diese sind in einer schriftlichen Zusammenfassung der Niederschrift beigefügt.

Die Einbringung eines entsprechenden Durchführungsbeschlusses ist für Ende 2017 geplant.

Herr Nocke ergänzt, dass noch vor der diesjährigen Sommerpause eine Informationsveranstaltung im Ratssaal Barmen zu den Planungsständen des Pina Bausch Zentrums stattfindet.

8 Verschiedenes

Auf die Fragen von Herrn Vorsteher zu:

1. Sachstand Kulturentwicklungsplan informiert Herr Dr. Köster, dass es dazu eine Besprechung mit den Kulturpolitischen Sprechern am 9. Mai um 17.00 Uhr im Büro von Herrn Nocke geben wird.
2. Programm KulturTrasse 2017 wird in der kommenden Kulturausschusssitzung am 28.6. vorgestellt.

Dr. Köster
Vorsitzender

Petra Koßmann
Schriftführer/in